

Leinefelde steigt auf

Tischtennis: Relegationsturniere zur Thüringenliga und Verbandsliga

Jena (mj). Der TTV Mittelschmalkalden hat das Relegationsturnier zur Tischtennis-Thüringenliga in Jena gewonnen. Im einzigen Spiel nach dem Rückzug des SV Sömmerda (Zweiter Verbandsliga Staffel Ost) trennten sich der Zweite der Verbandsliga West und der Thüringenliga-Neunte SV Schott Jenaer Glas in einer spannenden Partie mit 8:8. Das bessere Satzverhältnis von 33:31 entschied den Vergleich zu Gunsten der Südthüringer, die jedoch auf den Verzicht eines startberechtigten Teams aus der Landesliga hoffen müssen, da nach dem Abstieg des Bischleber SV aus der Oberliga kein Platz frei ist.

In der Relegationsrunde zur Verbandsliga, die ebenfalls in Jena ausgetragen wurde, setzte sich der ESV Lok Leinefelde (Bezirk Nordthüringen) nach einem 8:8 gegen den TSV Nobitz (Ostthüringen) und dem abschließenden 9:6-Erfolg über die SG Blau-Weiß Schwallungen (Südthüringen) durch. Das Team um Kapitän Rudi Bartusch steigt damit auf. Im ersten Spiel hatte sich Schwallungen mit dem 9:2-Sieg über Nobitz eine gute Ausgangsposition geschaffen, diese aber gegen Leinefelde verspielt.